

Pressemitteilung

Leipzig, 29. Februar 2008



Wirtschaftsinitiative für Mitteldeutschland GmbH
Nikolaistr. 28-32, 04109 Leipzig
Tel. 0341 – 600 16 0

„Clustering Efforts Have Been A Success“

EU-Studie lobt mitteldeutsche Chemie/Kunststoffe

Eine EU-weite Studie bescheinigt dem Cluster Chemie/Kunststoffe Exzellenz im Ausbau seiner Wettbewerbsvorteile. Die Empfehlung lautet, diese zukünftig noch effizienter am internationalen Markt einzusetzen. Die Studie „European Cluster Mapping Project“ entstand im Auftrag der Europäischen Kommission für Unternehmen und Industrie.

„There is no doubt that the clustering efforts of the 'Mitteldeutschland Industrial Initiative' have been a success in terms of building up productivity and innovation capability“, heißt es in der Zusammenfassung des Reports. Das Cluster Chemie/Kunststoffe der Wirtschaftsinitiative für Mitteldeutschland habe dazu beigetragen, einen der weltweit effizientesten Chemie-Standorte aufzubauen. „Diese guten Ergebnisse verdanken wir vor allem dem Engagement der Unternehmen“, sagt Klaus Wurpts, Geschäftsführer der Wirtschaftsinitiative für Mitteldeutschland. Laut Studie hätten insbesondere die gemeinsamen Anstrengungen von Politik und Wirtschaft über die Ländergrenzen von Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen hinweg, zu Investitionen und Innovation entlang der Wertschöpfungskette geführt. Die Lösungen zur Bewältigung des Strukturwandels in der Region hätten den Standort selbst gestärkt, und wirkten als gutes Beispiel für Vergleichsregionen.

Als „best-practice“ bezeichnet die Studie zum einen die Umsetzung der Umwelt- und Sicherheitsrichtlinien, die höchsten EU-Maßgaben entspräche. Zudem sei die Integration des Fraunhofer Pilotanlagenzentrums im Dow Value Park® ein nachahmenswertes Konzept, da hier inmitten des Chemieparks, in nächster Nähe zur Industrie, an neuen Methoden und Substanzen geforscht werde. Lobend hervorgehoben wird auch der Wissenstransfer beim Bau von Chemieanlagen an anderen Standorten. Diese Wettbewerbsvorteile könnten allerdings noch stärker als Produkt



Wirtschaftsinitiative für Mitteldeutschland GmbH
Nikolaistr. 28-32, 04109 Leipzig
Tel. 0341 – 600 16 0

oder Dienstleistung angeboten werden. Für das Know-How der mitteldeutschen Chemiebranche gebe es weltweit Absatzmärkte, so die Studie.

Die Studie betont auch die positiven Effekte der branchenübergreifenden Kooperation der mitteldeutschen Cluster Chemie/Kunststoffe, Automotive, Biotech und Energie/Umwelt. Gerade diese Schnittstellen sollten genutzt werden, um die Entwicklung von innovativen Nischen-Produkten und -Dienstleistungen zu beschleunigen. Hier gebe es durchaus weitere Potenziale zur Intensivierung der Geschäftsbeziehungen. Branchenübergreifende Kooperationen erführen noch zu wenig länderübergreifende, systematische Unterstützung.

Eine Herausforderung für die Branche sei die Ausbildung und Rekrutierung qualifizierter Fachkräfte sowie die Etablierung neuer Märkte für Produkte und Dienstleistungen. Die immer komplexer werdenden internationalen Märkte würden, so die EU-Studie, zudem das Cluster- und Wissensmanagement zukünftig noch notwendiger machen.

2800 Zeichen. Abdruck honorarfrei.

Weitere Informationen: www.mitteldeutschland.com

Kontakt: Wirtschaftsinitiative für Mitteldeutschland
Ele Jansen, Kommunikation
Tel. 0341 – 600 16 20
Fax 0341/600 16 13
jansen@mitteldeutschland.com